

JAHRESBERICHT ONKOLOGISCHES ZENTRUM 2023

KLINIKUM LANDSHUT Robert-Koch-Str. 1, 84034 Landshut



Inhalt

- 1. Einführung
- 2. Struktur des Onkologischen Zentrums und Kooperationspartner
- Organigramm
- Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärzte (Auswahl)
- Kooperationspartner
- 3. Tumorkonferenzen
- 4. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -Verbesserung
- 5. <u>Durchgeführte Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen</u>
- Für Patienten, Angehörige, Interessierte
- Für Ärzte und medizinisches Personal
- 6. Strukturierter Austausch mit anderen onkologischen Zentren
- 7. Beratung und Vermittlung von ergänzenden Hilfs- und Therapieangeboten
- 8. Forschungstätigkeit
- Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren
- Publikationen
- Klinische Studien
- 9. Rückblick 2023 und Ziele / Ausblick für 2024



1. Einführung

Im Onkologischen Zentrum am Klinikum Landshut im Verbund mit dem AmbulanzZentrum Landshut wollen wir für die Menschen der Region Landshut eine verlässliche, hochwertige und ganzheitliche medizinische Versorgung auf dem Gebiet der Onkologie in allen Bereichen gestalten und sichern, - jetzt und in Zukunft. Das Klinikum Landshut ist seit 2018 durch die deutsche Krebsgesellschaft (DKG) als Onkologisches Zentrum zertifiziert. In den Bereichen Prävention, Diagnostik, Therapie, Studien und Nachsorge, basierend auf den Zielen des nationalen Krebsplans, streben wir als onkologisches Zentrum die ständige Verbesserung unserer Behandlungsergebnisse an. Dazu verbinden wir Forschung, klinische Versorgung, Ausund Weiterbildung über alle an der Versorgung beteiligten Berufsgruppen hinweg. Ob im stationären oder ambulanten Bereich: Wirksamkeit der Therapie, Lebensqualität und Menschenwürde sind für uns bestimmende Werte und Richtschnur. Wir bieten uns als zuverlässigen Ansprechpartner in unserer Region an. Stetige Fortbildung unserer Mitarbeiter und kontinuierliche Investitionen sorgen für die bestmögliche Wirksamkeit unserer Maßnahmen. Die Zusammenarbeit der medizinischen Fachabteilungen des Klinikums mit kooperierenden Arztpraxen und mit den Universitätskliniken ist für unser Onkologisches Zentrum selbstverständlich. Im Rahmen unserer Netzwerkstrukturen bieten wir den Patienten auch vielfältige unterstützende Angebote zur Bewältigung der Tumorerkrankung an. Durch unsere enge Kooperation und Einbindung der gesamten medizinischen Versorgungskette (Hausärzte, Fachärzte, Krankenhäuser, psychosoziale Versorgung, Selbsthilfeorganisationen und Hospize) fördern wir die ganzheitliche Betreuung unserer Patienten mit Tumorerkrankungen nachhaltig. Um den hohen Anforderungen gerecht zu werden sind unsere interdisziplinären Fallkonferenzen in unserem onkologischen Zentrum von zentraler Bedeutung. Hier bietet sich den Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher medizinischer Fachrichtungen das Forum um sich über die individuell beste Lösung auf der Grundlage von aktuellen Studienergebnissen und Leitlinien zu beraten. Unser interdisziplinäres Konzept stellt sicher, dass unsere Patienten umfassend nach dem neuesten Stand der Forschung behandelt werden.

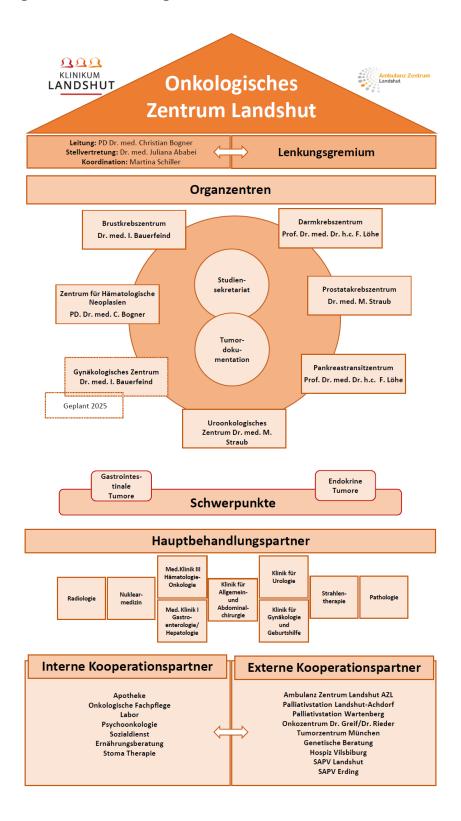
Unsere Ziele

- 1. Gezielte Förderung interdisziplinärer Kompetenz
- 2. Gezielte Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit
- 3. Festlegung und Umsetzung interdisziplinär abgestimmter Therapiekonzepte
- 4. Verbesserung der Versorgungsqualität onkologischer Patienten
- 5. Führen einer gemeinsamen Tumordokumentation und Darstellung der Ergebnisqualität
- 6. Umsetzung und Aufrechterhaltung der Zertifizierung für das Zentrum
- 7. Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- 8. Organisation von Aus-/ Weiterbildungs und Informationsveranstaltungen sowie Symposien
- 9. Kooperation mit anderen Einrichtungen in der onkologischen Versorgung
- 10. Förderung klinischer Studien



2. Struktur des Onkologischen Zentrums und Kooperationspartner

Organigramm des Onkologischen Zentrums



Alle Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums sind im Stammblatt gelistet und über die OnkoMap bei OnkoZert veröffentlicht: https://www.oncomap.de/centers



Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte

Allgemein-, Viszeral- und Thorax Chirurgie	6
Frauenklinik	7
Gastroenterologie	8
Onkologie / Hämatologie	8
Radiologie	5
Palliativmedizin	4
Radioonkologie und Strahlentherapie	3
Urologie	4
Neurochirurgie	4

Interne und externe Kooperationspartner

Interne Kooperationspartner

Organzentren

Darmzentrum Region Landshut

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Florian Löhe

Tel: 0871 / 698 3729

E-Mail: chirurgie(at)klinikum-landshut.de

Kooperatives Brustzentrum Landshut

Dr. med. Ingo Bauerfeind Tel: 0871 / 698 3219

E-Mail: frauenklinik(at)klinikum-landshut.de

Prostatakarzinomzentrum Region Landshut

Dr. med. Markus Straub Tel: 0871 / 698 3713

E-Mail: urologie(at)klinikum-landshut.de

Kliniken und Institute

<u>Apotheke</u>

Dr. Mario Kager Tel: 0871 / 698-3714

E-Mail: apotheke(at)klinikum-landshut.de

Chirurgische Klinik I, Allgemein-, Viszeral-und Thoraxchirurgie

Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Florian Löhe

Tel: 08 71 / 6 98 37 29

E-Mail: chirurgie(at)klinikum-landshut.de



Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Herr Dr. med. Ingo Bauerfeind

Tel: 0871 / 698 – 3219

E-Mail: frauenklinik(at)klinikum-landshut.de

Klinik für Nuklearmedizin

Herr Dr. med. Bernhard Scher

Tel: 0871 / 698 3340

E-Mail: <u>nuklearmedizin(at)klinikum-landshut.de</u>

Klinik für diagnostische und Interventionelle Radiologie

Herr PD Dr. med. Hans-Peter Dinkel

Tel: 0871 / 698 – 3349

E-Mail: radiologie(at)klinikum-landshut.de

Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

Herr Dr. med. MUDR. Ing. Michal Devečka

Tel: 0871 / 698 - 3284

Klinik für Urologie

Herr Dr. med. Markus Straub

Tel: 0871/698-3713

E-Mail: urologie(at)klinikum-landshut.de

Medizinische Klinik I, Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie

Herr Prof. Dr. Dr. Matthias Dollinger

Tel: 0871 / 698 3717

E-Mail: med-klinik1(at)klinikum-landshut.de

Medizinische Klinik III - Hämatologie und Internistische Onkologie

Herr Priv.-Doz. Dr. med. Christian Bogner

Tel: 0871 / 698 - 3292

Palliativmedizinischer Dienst - Medizinische Klinik III Onkologie/Hämatologie

Herr Wolfgang Sandtner

Tel: 0871 / 698 3058

Pathologisches Institut

Dr. Meißner, Dr. Schiller, Dr. Brettmann, Dr. Szalai, Dr. Dörsch Tel: 0871 / 698 3707

E-Mail: pathologie(at)klinikum-landshut.de

Zentrallabor am Klinikum Landshut

Herr Dr. med. Christian Fuchs

Tel: 0871/698 3321

E-Mail: labor(at)klinikum-landshut.de



Psychoonkologie am Klinikum Landshut

Tel: 0871 / 698 3504

E-Mail: psychoonkologie(at)klinikum-landshut.de

Onkologische Fachpflege

Frau Karolina Steinbauer Tel: 0871 / 698 3211

E-Mail: pflegedirektion(at)klinikum-landshut.de

Seelsorge Klinikum Landshut

Tel: 0871/698-3638

E-Mail: seelsorge(at)klinikum-landshut.de

Sozialdienst am Klinikum Landshut

Frau Jennifer Schall Tel: 0871 / 698 12386

E-Mail: sozialdienst(at)klinikum-landshut.de

Ambulanz Zentrum Landshut Hämato-/Onkologie

Frau Dr. med. Susanne Stetter

Herr Adrian Schembor Tel: 0871 / 698 3030

E-Mail: anmeldung(at)ambulanzzentrum-landshut.de

Weitere Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums

Ernährungsberatung Gesundheits GmbH Deutschland

Frau Helga Bauriedel Tel: 09123 / 966150

E-Mail: h.bauriedel(at)gesundheitsgmbh.de

Gynäkologische Tumorgenetik

Klinikum rechts der Isar der TU München

Frau Dr. med. Sabine Grill Tel: 089 / 41407406

E-Mail: frauenklinik(at)mri.tum.de

Hospiz Vilsbiburg

LAKUMED Kliniken Frau Erika Bäumel Tel: 08741/94949-0

E-Mail: info(at)vilsbiburger-hospizverein.de

Hospizverein Landshut

Herr Kunibert Herzing Tel: 0871 / 66635

E-Mail: info(at)hospizverein-landshut.de



Institut für Humangenetik

Universitätsklinikum Regensburg Herr Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Weber

Tel: 0941 / 9445401

E-Mail: regina.gellner(at)ukr.de

Palliativstation Kreiskrankenhaus Landshut-Achdorf

Herr PD. Dr. med. Bruno Neu Tel: 0871/404-2370 (Arzt) E-Mail: palliativ(at)lakumed.de

Palliativstation Klinik Wartenberg

Frau Dr. med. Saskia Rupp

Tel: 08762/910

E-Mail: info(at)klinik-wartenberg.de

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung-Landshut (SAPV)

Frau Dr. med. Ursula Vehling-Kaiser

Tel: 0871 - 9664899

E-Mail: info(at)sapv-landshut.de

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung - Erding

Frau Monika Vogt Tel: 08122 / 1873232

E-Mail: monika.vogt(at)palliativteam-erding.de

Selbsthilfegruppe Bayerische Krebsgesellschaft

Herr Markus Besseler Tel: 0871 / 26771

E-Mail: kbs-muenchen(at)bayerische-krebsgesellschaft.de

Deutsche ILCO, Region Landshut -Selbsthilfevereinigung für Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs sowie deren Angehörige

Herr Martin Dähne Tel: 0871 / 3195499

E-Mail: ilco-landshut(at)web.de

Selbsthilfegruppe Bayerisches Rotes Kreuz

Frau Petra Triebswetter
Tel. 0871 / 96221-17

E Mail triebswetter/at/kuland

E-Mail triebswetter(at)kvlandshut.brk.de

Selbsthilfegruppe für Männer nach urologischen Krebserkrankungen

Herr Christian Geltl Tel. 08703 / 1869

E-Mail geltl-chr(at)t-online.de



3. Tumorkonferenzen

Zentraler Bestandteil der interdisziplinären Zusammenarbeit sind die wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen. Ziel der Tumorkonferenz ist, für jeden Patienten einen individuellen Behandlungsplan in Anlehnung an die leitliniengerechte Diagnostik und Therapie zu erstellen. Externe Ärzte können Patienten für die Tumorkonferenz anmelden. Ein Anmeldeformular steht auf der Homepage zur Verfügung. Der Konferenzbeschluss wird dokumentiert und nach Freigabe an die Kooperationspartner bzw. Einweiser verschickt.

Interdisziplinäre Fallkonferenz (Mittwoch 13:30 Uhr, Röntgen-Demo Raum)

Teilnehmer der Tumorkonferenz:

Facharzt für Pathologie

Facharzt für Gastroenterologie

Facharzt für Radiologie

Facharzt für Radioonkologie

Facharzt für Chirurgie / Viszeralchirurgie

Facharzt für Hämatologie / Onkologie

Gynäkologisch-Senologische Fallkonferenz (Dienstag 15:30-16:30 Uhr, Röntgen-Demo Raum)

Teilnehmer der Tumorkonferenz:

Facharzt für Gynäkologie

Facharzt für Pathologie

Facharzt für Radiologie

Facharzt für Radioonkologie

Facharzt für Hämatologie / Onkologie

Hämatologische Fallkonferenz (Mittwoch im Anschluss an die Interdisziplinäre Fallkonferenz)

Teilnehmer der Tumorkonferenz:

Facharzt für Hämatologie / Onkologie

Facharzt für Radiologie

Facharzt für Radioonkologie

Facharzt für Pathologie

<u>Urologische Fallkonferenz (Donnerstag 15:45-16:30 Uhr, Besprechungsraum Urologie)</u>

Teilnehmer der Tumorkonferenz:

Facharzt für Urologie

Facharzt für Hämatologie / Onkologie

Facharzt für Nuklearmedizin

Facharzt für Radiologie

Facharzt für Radioonkologie

Facharzt für Pathologie

Zusätzlich nehmen nach Bedarf weitere Fachabteilungen bzw. Berufsgruppen teil wie z. B. Psychoonkologie, Sozialdienst, Onkologische Fachpflege, Nuklearmedizin usw.



4. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -Verbesserung

Das Klinikum Landshut ist seit 2021 TÜV zertifiziert nach ISO 9001:2015

Das QM-Handbuch des Zentrums beinhaltet viele **SOPs** (standard operating procedures) und Behandlungspfade, für eine leitliniengerechte Diagnostik und Therapie.

Um dem medizinischen Fortschritt gerecht zu werden, finden regelmäßig Qualitätszirkel und Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen (M&M Konferenzen) statt.

Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums mit internen und externen Kooperationspartnern:

- 08.03.23: Vorstellung der Psychoonkologie
- 18.10.23: Auditbewertung Onkologisches Zentrum und Organzentren
- 29.11.23: Psychoonkologie: Aktueller Stand

Fachspezifische Qualitätszirkel mit internen und externen Kooperationspartnern:

26.01.23 / 15.03.23 / 28.03.23 / 21.06.23 / 04.10.23 / 17.10.23 / 25.10.23 / 08.11.23 / 05.12.23

M&M-Konferenzen (Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen):

11.05.23 / 23.05.23 / 24.05.23 / 21.06.23 / 24.10.23 / 08.11.23 / 15.11.23

5. Durchgeführte Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Für Patienten/Angehörige/Interessierte

26.01.23	Personalisierte Krebstherapie: Was bedeutet das für mich als Patient?
31.01.23	Nierenkrebs: Von den Symptomen bis hin zur Behandlung
23.03.23	Darmkrebs vorbeugen und behandeln
27.04.23	Knochenmetastasen was nun? Onkologische Therapie bei Knochenmetastasen
10.10.23	Vortrag im Rahmen der Veranstaltung "Älter werden in Landshut"
19.10.23	Großer Brustkrebstag
28.11.23	Operationen von Gehirn-Metastasen: Möglichkeiten und Ergebnisse
11.11.23	Großer Männergesundheitstag
30.11.23	Darmkrebs vorbeugen und behandeln
05.12.23	Harnblasentumore – eine Übersicht über Diagnostik und Therapie

Für medizinisches Personal

• 28.02.23 7. Gemeinsamer Fallzirkel (Hämatologie/Onkologie)



14.06.23 1. Qualitätszirkel der Palliativmedizin im Raum Landshut
 15.06.23 13. Onkologisches Symposium: "Diagnostik und Therapie gynäkologischer und urologischer Tumore"
 27.06.23 8. Gemeinsamer Fallzirkel (Hämatologie/Onkologie)
 10.10.23 9. Gemeinsamer Fallzirkel (Hämatologie/Onkologie)

6. <u>Strukturierter Austausch über Therapieempfehlungen und</u> Behandlungserfolge mit anderen Onkologischen Zentren

02.02.23	Tumorkonferenz Screening Einneit Niederbayern
29.03.23	Brustkrebsinfotag der LMU München
26.04.23	TZM Projektgruppe Maligne Lymphome
05.05.23	AGE State of the Art Kongress
22.06.23	97. Kongress der BGGF
17.07.23	TZM Termin im Rahmen der Projektgruppe Maligne Lymphome
31.08.23	Tumorkonferenz Screening Einheit Niederbayern
13.10.23	Aktive Teilnahme an der DGHO-Jahrestagung
23.10.23	TZM Termin im Rahmen der Projektgruppe Maligne Lymphome
24.10.23	Forum Hämatologie
16.11.23	AIO-Herbsttagung mit Teilnahme an Studientreffen
22.11.23	Interaktives Regensburger Onkologie-Forum Uniklinik Regensburg
30.11.23	Tumorkonferenz Screening Einheit Niederbayern
Regelmäßig	Teilnahme und Austausch Molekulares Tumorboard des CCC München (Klinikum rechts der Isar)
Regelmäßig	Transplantationsbesprechungen mit der Universitätsklinik Regensburg (HAEZ)
Regelmäßig	Teilnahme an Zweitmeinung Krebs (Gynäkologie)
Regelmäßig	Netzwerkpartner des nNGM-Zentrums Regensburg (nationales Netzwerk Genomische Medizin)
Regelmäßig	CCC-Ostbayern-Treffen

7. Beratung und Vermittlung von ergänzenden Hilfs- und Therapieangeboten

Neben der interdisziplinären Diagnostik und Therapie, werden die Patienten zur Bewältigung der Krebserkrankung durch Psychoonkologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter, Ernährungsberater, Stoma-Therapeuten, Seelsorger, die onkologische Fachpflege und das Palliativteam unterstützt. Eine Sprechstunde der bayerischen Krebsgesellschaft ist etabliert.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der SAPV Landshut und mit der Landshuter Brückenpflege, um die adäquate Versorgung der Patienten nach Entlassung aus der Klinik zu gewährleisten.

In enger Zusammenarbeit mit dem Verein lebensmut Landshut e.V. stehen unseren Patienten vielfältige unterstützende Angebote zur Verfügung, wie z.B. Atemtherapie, Musiktherapie, Kunsttherapie, Klangschalentherapie, Kosmetikkurse für Krebspatientinnen, Draußen aktiv, eine Familiensprechstunde, eine Angehörigensprechstunde sowie geplant für 2024 eine Sportgruppe zur Verfügung.



8. Forschungstätigkeiten

Leitlinien und Konsensuspapiere, an denen das Zentrum mitarbeitet

- Manual Maligne Lymphome 12. Auflage 2023 des Tumorzentrums München TZM, CCC München
 - o Kapitel Hodgkin Lymphome, Koautor PD Dr. Christian Bogner
 - o Kapitel Chronische Lymphatische Leukämie, Koautor PD Dr. Christian Bogner
 - o Kapitel Diffuses Großzelliges B-Zell-Lymphom, Koautor PD Dr. Christian Bogner
 - Kapitel Maligne Lymphome im Rahmen der HIV-Infektion und Posttransplantationslymphome, Koautor PD Dr. Christian Bogner
- AGO Recommendations for the Diagnosis and Treatment of Patients with Locally Advanced and Metastatic Breast Cancer: Update 2023

Marc Thill, Cornelia Kolberg-Liedtke, Ute-Susann Albert, Maggie Banys-Paluchowski, Ingo Bauerfeind, Jens-Uwe Blohmer, Wilfried Budach, Peter Dall, Nina Ditsch, Eva Maria Fallenberg, Peter A Fasching, Tanja Fehm, Michael Friedrich, Bernd Gerber, Oleg Gluz, Nadia Harbeck, Andreas D Hartkopf, Jörg Heil, Jens Huober, Christian Jackisch, Hans-Heinrich Kreipe, David Krug, Thorsten Kühn, Sherko Kümmel, Sibylle Loibl, Diana Lüftner, Michael Patrick Lux, Nicolai Maass, Christoph Mundhenke, Toralf Reimer, Kerstin Rhiem, Achim Rody, Marcus Schmidt, Andreas Schneeweiss, Florian Schütz, Hans-Peter Sinn, Christine Solbach, Erich-Franz Solomayer, Elmar Stickeler, Christoph Thomssen, Michael Untch, Isabell Witzel, Achim Wöckel, Volkmar Müller, Rachel Würstlein, Wolfgang Janni, Tjoung-Won Park-Simon. Affiliations expand. Breast Care (Basel). 2023 Aug;18(4):306-315. doi: 10.1159/000531579.PMID: 37900553 PMCID: PMC10601669 (available on 2024-08-01) DOI: 10.1159/000531579

 Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie Recommendations for the Diagnosis and Treatment of Patients with Early Breast Cancer: Update 2023

Tjoung-Won Park-Simon, Volkmar Müller, Christian Jackisch, Ute-Susann Albert, Maggie Banys-Paluchowski, Ingo Bauerfeind, Jens-Uwe Blohmer, Wilfried Budach, Peter Dall, Nina Ditsch, Eva Maria Fallenberg, Peter A Fasching, Tanja Fehm, Michael Friedrich, Bernd Gerber, Oleg Gluz, Nadia Harbeck, Andreas D Hartkopf, Joerg Heil, Jens Huober, Cornelia Kolberg-Liedtke, Hans H Kreipe, David Krug, Thorsten Kühn, Sherko Kümmel, Sibylle Loibl, Diana Lüftner, Michael Patrick Lux, Nicolai Maass, Christoph Mundhenke, Toralf Reimer, Kerstin Rhiem, Achim Rody, Marcus Schmidt, Andreas Schneeweiss, Florian Schütz, Hans Peter Sinn, Christine Solbach, Erich-Franz Solomayer, Elmar Stickeler, Christoph Thomssen, Michael Untch, Isabell Witzel, Achim Wöckel, Rachel Wuerstlein, Wolfgang Janni, Marc Thill. Affiliations expand. Breast Care (Basel). 2023 Aug;18(4):289-305. doi: 10.1159/000531578.PMID: 37900552 PMCID: PMC10601667 (available on 2024-08-01) DOI: 10.1159/000531578



Publikationen

- Longitudinal MR-based proton-density fat fraction (PDFF) and T2* for the assessment of associations between bone marrow changes and myelotoxic chemotherapy.
 Gassert FG, Kranz J, Gassert FT, Schwaiger BJ, Bogner C, Makowski MR, Glanz L, Stelter J, Baum T, Braren R, Karampinos DC, Gersing AS. Eur Radiol. 2023 Sep 11. doi: 10.1007/s00330-023-10189-y. Online ahead of print. PMID: 37691079
- Further decompensation in cirrhosis: Results of a large multicenter cohort study supporting Baveno VII statements.
 - D'Amico G, Zipprich A, Villanueva C, Sordà JA, Morillas RM, Garcovich M, García Retortillo M, Martinez J, Calès P, D'Amico M, **Dollinger M**, García-Guix M, Gonzalez Ballerga E, Tsochatzis E, Cirera I, Albillos A, Roquin G, Pasta L, Colomo A, Daruich J, Canete N, Boursier J, Dallio M, Gasbarrini A, Iacobellis A, Gobbo G, Merli M, Federico A, Svegliati Baroni G, Pozzoni P, Addario L, Chessa L, Ridola L, Garcia-Tsao G.

Hepatology. 2023 Nov 2. doi: 10.1097/HEP.000000000000652. Online ahead of print. PMID: 37916970

- Use and outcome of TIPS in hospitalized patients in Germany: A Nationwide study (2007-2018).
 Gu W, Zeleke Y, Hortlik H, Schaaf L, Uschner FE, Schulz M, Tischendorf M, Peiffer KH, Brol MJ, Kimmann M, Vogl T, Köhler M, Meyer C, Gerbes A, Rössle M, Laleman W, Zipprich A, Steib C, Praktiknjo M, Trebicka J; German TIPS Working Group. Hepatol Commun. 2023 Sep 15;7(10):e0237. doi: 10.1097/HC9.00000000000000237. eCollection 2023 Oct 1. PMID: 37708430
- Use of specific antidotes in DOAC-associated severe gastrointestinal bleeding an expert consensus Antagonozation of direct oral anticoagulants in gastrointestinal hemorrhages.
 Fuhrmann V, Koscielny J, Vasilakis T, Andus T, Herber A, Fusco S, Roeb E, Schiefke I, Rosendahl J, Dollinger M, Caca K, Tacke F. Z Gastroenterol. 2023 Aug 16. doi: 10.1055/a-2112-1834. Online ahead of print. PMID: 37586394
- Transjugulärer intrahepatischer portosystemischer Shunt (TIPS): Neuer Konsensus zu Indikation,
 Durchführung und Nachsorge

Dollinger M.

HepNet Journal 2023; 2:26-30

Klinische Studien

Klinische Studien dienen dazu, eine Therapieform zu finden die einen Tumor so wirksam und so nebenwirkungsarm wie möglich bekämpft. Sie sind die wichtigste Grundlage des medizinischen Fortschritts und haben direkten Einfluss auf die Aktualisierung der Therapiestandards, da durch



klinische Studien Erkenntnisse der Grundlagenforschung in die Patientenbehandlung übertragen werden.

In den letzten Jahren hat die Krebsforschung dadurch entscheidende Fortschritte gemacht. Dass sich in diesem Bereich der Onkologie neue Heilungschancen ergeben haben, ist nicht zuletzt den Patienten zu verdanken, die bereit waren, an den durch die Fachgesellschaften genehmigten Studien teilzunehmen.

In einer Studie ist die Sicherheit der Behandlung durch die intensive Therapieüberwachung gewährleistet. Unerwünschte Effekte können frühzeitig erkannt werden, da sich die behandelnden Ärzte mit anderen Kliniken intensiv und rege austauschen. Auch die Nachsorge von Patienten in klinischen Studien ist wesentlich detaillierter, da in allen Studienprotokollen eine engmaschige Dokumentation der Befunde nicht nur während, sondern auch nach der Behandlung vorgeschrieben ist.

Unser onkologisches Zentrum beteiligt sich zusammen mit unseren Organzentren an einer Vielzahl von prospektiven, interventionellen Studien. Zudem bieten wir für verschiedene Entitäten Registerstudien und Beobachtungsstudien an. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch bzgl. neuer Studien unseres Zentrums im Rahmen unseres Lenkungsgremiums.

Innerhalb unserer Kooperation mit dem Comprehensive Cancer Center Ostbayern CCCO sind unsere Studien auch auf der Homepage des CCCO unter Klinische Studien aufgeführt.

Studien im Einzelnen:

Brustkrebszentrum	
Titel	Beschreibung
AXSANA	Prospektive, multizentrische Registerstudie zur Bewertung verschiedener leitlinienkonformer Operationsverfahren in der Axilla (Sentinel-Node Biopsie, Targeted Axillary Dissection, Axilladissektion) nach neoadjuvanter Chemotherapie
ELEANOR	Neratinib bei Patienten mit HER2+ Mammakarzinom: eine multizentrische, internationale, prospektive, longitudinale, nicht-interventionelle Studie
Breast Cancer in Pregnancy	Prospektive und retrospektive Registerstudie der German Breast Group (GBG) zur Diagnostik und Behandlung von Brustkrebs in der Schwangerschaft im Vergleich zu jungen nicht schwangeren Frauen
BrainMet (BMBC)	Patienten mit Hirnmetastasen bei Brustkrebs oder metastasiertem Brustkrebs
Mammakarzinom des Mannes	Eine prospektive Registerstudie der Universitätsfrauenklinik Magdeburg in



	Zusammenarbeit mit den klinischen Krebsregistern zur
	Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms des Mannes
PRO2	Evaluation der digitalen Gesundheitsanwendung consilium
	care™ bei Patienten mit HER2-positivem Brustkrebs während
	einer Chemotherapie in Kombination mit einer HER2-
	zielgerichteten Antikörper-Therapie: Eine multizentrische,
	randomisierte, kontrollierte Studie
OPAL	Nationale, prospektive, nicht-interventionelle, longitudinale,
	multizentrische Beobachtungsstudie (Tumorregister)
	Early Breast Cancer (EBC)-Kohorte: Weibliche und männliche
	Patienten mit frühem, lokal begrenztem Mammakarzinom
	(Stadium I-III), die ihre systemische Initialtherapie beginnen.
	Advanced Breast Cancer (ABC)-Kohorte: Weibliche und
	männliche Patienten mit behandlungsbedürftigem
	fortgeschrittenen Mammakarzinom (Stadium IV), die eine
	palliative Erstlinientherapie beginnen.
PADMA	Palbociclib plus endokrine Behandlungsstrategie im Vergleich
	zu einer auf Chemotherapie basierenden
	Behandlungsstrategie bei Hormonrezeptor-positivem / HER2-
	negativem metastasiertem Brustkrebs
SASCIA	Phase-III-Studie zur postneoadjuvanten Behandlung mit dem
	Antikörper-Medikamenten-Konjugat Sacituzumab Govitecan
	bei Frauen mit frühem, HER2-negativem Brustkrebs und
	hohem Rückfallrisiko nach einer Standardbehandlung im
	neoadjuvanten Setting

Darmkrebszentrum	
Titel	Beschreibung
BNT000-001	Epidemiologische Studie zur Überwachung von Studienteilnehmern mit reseziertem kolorektalem Karzinom im Stadium II (hohes Risiko) oder Stadium III auf zirkulierende Tumor-DNA vor, während und nach ihrer Behandlung mit adjuvanter Chemotherapie
Circulate	Evaluierung der adjuvanten Therapie beim Dickdarmkrebs im Stadium II nach ctDNA-Bestimmung
ColoPredict Plus	Retro- und prospektive Erfassung der Rolle von MSI und KRAS für die Prognose beim Kolonkarzinom im Stadium II und III
Fire IV	Randomisierte Studie zur Evaluation der Wirksamkeit einer Cetuximab-Reexposition bei Patienten mit metastasiertem CRC (RAS Wildtyp), welche auf eine Erstlinien-Behandlung mit FOLFIRI plus Cetuximab ein Ansprechen zeigten
FIRE-9-Port	Prospektive, randomisierte, offene, multizentrische Phase-III- Studie zur Untersuchung der Wirksamkeit einer aktiven Therapie nach Resektion/Ablation bei Patienten mit metastasiertem Darmkrebs
PEARL (zuweisend, kein Zentrum)	Epidemiologische, bevölkerungsbezogene Fall-Kontroll-Studie zu Darmkrebs bei jungen Erwachsenen (18-49 Jahre, EOCRC) in Deutschland, in die 800 an Darmkrebs erkrankte Fälle mit EOCRC eingeschlossen werden sollen, sowie 800



	Kontrollpersonen in der gleichen Altersgruppe, die nicht an
	Darmkrebs erkrankt sind.
ANTONIO	Perioperative / adjuvante Gabe von Atezolizumab mit oder ohne immunmodulatorisches IMM-101 bei Patienten mit hoher MSI oder MMR-defizientem kolorektalem Karzinom Stadium III, die für eine Chemotherapie mit Oxaliplatin ungeeignet sind - eine randomisierte Phase-II-Studie

Prostatakrebszentrum	
Titel	Beschreibung
PCO	Messung der Lebensqualität von Patienten mit Prostatakarzinom mit einem weltweit einheitlichen Patientenfragebogen
ADAM	Randomisierte, offene Phase II Studie mit adjuvantem Apalutamid oder einer Standardbehandlung bei Hochrisikopatienten bei lokal begrenztem oder lokal fortgeschrittenem Prostatakarzinom nach radikaler Prostatektomie
ProNat	Nationales Register Prostatakarzinom zur Erfassung und Verbesserung der sektorenübergreifenden Versorgungsqualität, Männer mit einem nachgewiesenen Prostatakarzinom, ED seit 01.01.2022, Alter >=18 Jahre

Zentrum für Hämatologische Neoplasien	
Titel	Beschreibung
CLL-16	Eine prospektive, offene, multizentrische, randomisierte Phase-3-Studie mit Acalabrutinib, Obinutuzumab und Venetoclax (GAVe) im Vergleich zu Obinutuzumab und Venetoclax (GVe) bei zuvor unbehandelten Patienten mit Chronischer Lymphatischer Leukämie (CLL) und Hochrisiko (17p-Deletion, TP53-Mutation oder komplexem Karyotyp)
EMCL Register	Register des Europäischen Mantelzelllymphom-Netzwerkes
GMALL	Biomaterialsammlung und prospektive Datenerfassung zu Diagnostik, Behandlung und Krankheitsverlauf der ALL des Erwachsenen
MZoL-FL Register	Nicht-interventionelles, prospektives Register zu Epidemiologie und Behandlungspraxis bei Marginalzonenlymphomen und follikulären Lymphomen inkl. Biomaterial-Sammlung für Patienten mit Marginalzonenlymphom
NHL 3- 2004	Litak bei Haarzellenleukämie, Phase 3
Register der Deutschen CLL Studiengruppe (DCLLSG)	Langzeit Nachbeobachtung von Patienten mit CLL, B-PLL, T-PLL, SLL, T/NK-LGL und Richter Transformation
AMLSG Bio	Registerstudie zu Patientenmerkmalen, biologischem Krankheitsbild und Krankheitsprofil und klinisches Ergebnis bei akuter myeloischer Leukämie und verwandten Neoplasmen und dem Myelodysplastischen Syndrom mit höherem Risiko



A 4V/DLA A 4	ALCO I TO THE TOTAL OF THE POST OF THE POS
MYRIAM	Nationale, prospektive, nicht-interventionelle, longitudinale,
	multizentrische Beobachtungsstudie (Tumorregister),
	Patienten mit behandlungsbedürfigem Multiplen Myelom
	(MM) zur Erst-, Zweit- oder Drittlinie
CLL16	Eine prospektive, offene, multizentrische, randomisierte
	Phase-3-Studie mit Acalabrutinib, Obinutuzumab und
	Venetoclax (GAVe) im Vergleich zu Obinutuzumab und
	Venetoclax (GVe) bei zuvor unbehandelten Patienten mit
	Chronischer Lymphatischer Leukämie (CLL) und Hochrisiko
	(17p-Deletion, TP53-Mutation oder komplexem Karyotyp)
Abbvie M20-356/ReVenG	Eine multizentrische, offene Phase-2-Studie zur Bewertung
	der Wirksamkeit und Sicherheit von Venetoclax-
	Obinutuzumab-Retreatment bei Patienten mit
	wiederkehrender chronischer lymphatischer Leukämie.
	Zwischen der letzten Venetoclax-Dosis und dem Fortschreiten
	der Krankheit sind mehr als 24 Monate (Kohorte 1) oder 12-24
	Monate (Kohorte 2) vergangen

Uroonkologisches Zentrun	n
Titel	Beschreibung
CARAT	Lokal fortgeschrittenes und inoperables, oder metastasiertes
	Nierenzellkarzinom (aRCC, advanced Renal Cell Carcinoma)
	oder fortgeschrittenes und lokal inoperables, oder
	metastasiertes Urothel-/Harnblasenkarzinom (aUBC,
	advanced Urothelial Cancer, including Bladder Cancer)
UroNAT	Nationales Register Urothelkarzinom zur Erfassung und
	Verbesserung der sektorenübergreifenden
	Versorgungsqualität Männer und Frauen mit einem
	Urothelkarzinom, ED seit 01.01.2021, Alter >= 18 Jahre

Onkologie	
Titel	Beschreibung
CRISP	Clinical Research platform into molecular testing, treatment and outcome of non-small cell lung carcinoma Patients Main project: Stage IV, IIIC or stage IIIB (UICC8) if patient is ineligible for curative surgery and/or radiochemotherapy Systemic therapy Satellite Stage I/II/III und BSC: stage I Stage II, stage IIIA or stage IIIB (UICC8) if patient is eligible for curative surgery and/or radiochemotherapy systemic (chemo)therapy and/or radiation therapy and/or surgery
JADE	Nationale, prospektive, nicht-interventionelle, longitudinale, multizentrische Beobachtungsstudie (Tumorregister) Hepatozelluläres Karzinom (Leberzellkarzinom, HCC) oder Cholangiozelluläres Karzinom (Gallengangskarzinom, CCC)
Saphir	Nationale, prospektive, nicht-interventionelle, multizentrische Beobachtungsstudie (Tumorregister) Patienten mit behandlungsdürftigem, metastasiertem Plattenepithelkarzinom der Speiseröhre (ESCC Abk. für esophageal squamous cell carcinoma), Adenokarzinom des



Magens (GAC Abk. für gastric adenocarcinoma), oder Adenokarzinom des gastroösophagealen Übergangs (GEJAC
Abk. für gastroesophageal junction adenocarcinoma)

Sonstige Studien / Register zentrumsübergreifend	
Titel	Beschreibung
Psychoonkologisches Register	Epidemiologische Untersuchung zur Belastung von Krebspatienten (Verbesserung der Erkennung des psychoonkologischen Betreuungsbedarfs bei Krebskranken)

9. Rückblick 2023 und Ziele / Ausblick für 2024

Im Jahr 2023 haben wir nach einer pandemiebedingten Durststrecke von drei Jahren mit erzwungenermaßen notwendigen "Off Site" Sonder- Rezertifizierungs-/Überwachungsaudits im Jahr 2020 und 2021, zum zweiten Mal wieder ein "On Site" Audit für unser Onkologisches Zentrum und unsere Organzentren durchführen können. Hierbei wurden sowohl unser Onkologisches Zentrum, als auch unsere Organzentren im Überwachungsaudit bestätigt. Wir erreichten zusätzlich die Erstzertifizierung als Uroonkologisches Zentrum mit den Modulen Hoden und Niere. Ein weiteres Highlight des Jahres 2023 war wieder unser Onkologisches Symposium, das wir mit den Schwerpunkten Gynäkologie und Urologie, ganz in Sinne unseres neuen Uroonkologischen Zentrums und unseres angestrebten Gynäkologischen Zentrums erneut als Präsenzveranstaltung im Juni mit großem Erfolg vor Ort durchführen konnten.

Im Einzelnen wurden umgesetzt:

- Erstzertifizierung Uroonkologisches Zentrum mit den Modulen Niere und Hoden.
- Etablierung eines <u>virtuellen</u> molekularen Tumorboards zusammen mit dem Universitätsklinikum Regensburg.
- Etablierung einer online Teilnahmemöglichkeit für die Tumorkonferenz(en).
- Steigerung der Zahl von Studienpatienten.

Für das Jahr 2024 haben wir uns für unser Onkologisches Zentrum auch wieder ganz konkrete Ziele vorgenommen.

Hierzu gehört sowohl die Erweiterung unserer zertifizierten Strukturen als auch eine Stärkung unserer bereits etablierten Strukturen durch eine Erweiterung unserer diagnostischen und therapeutischen Angebote.

Im Einzelnen sind geplant:

- Erweiterung des Uroonkologischen Zentrums um das Modul Harnblase
- Vorbereitung auf die Erstzertifizierung als Gynäkologisches Zentrum
- Weitere Steigerung der Patienten in Studien



Die Förderung von klinischer Forschung und Innovation bleibt ein zentraler Schwerpunkt unserer Arbeit. Durch die Möglichkeiten, die uns im Rahmen des **Medizincampus Niederbayern ab 2025** an die Hand gegeben werden sind wir sicher, dass wir im Bereich der medizinischen Ausbildung und auch der klinischen Forschung uns noch weiter verbessern werden.